

Usem Dorf

Dorfzeitung



Redaktion

.....
Wünsche aus der
Wunschbox

Schule

.....
Den Alltag gesünder
gestalten

Besonderes

.....
Rückblick auf
ein erfolgreiches
Sportjahr

Mir wünsche Ewig,
dass Carona
Geschicht isch....
Allen einen lichter-
frohen Advent.

Wunsch für
Gipf-Oberfrick:
- dass wir einander
helfen und füreinander
da sind.

Ich wünsche mir
dann es Frühling
wird !



Weltfrieden

Liebe & Gesund-
heit für alle und
mehr Dorfaktivitäten
wie ehemalige Fasnacht

Dass meine Familie
gesund bleibt und das
die Menschen im Dorf
zusammen halten und
glücklich sind. Von
Yael

Ein Rückblick mit Ausblick

Das Wünschen hilft auch heute noch

Das Adventsfenster vom Dezember 2021 wurde geschlossen und die Wunschbox geleert. Denn diese war neben dem leuchtenden Anblick das Entscheidende an unserem Adventsfenster der Dorfzeitung.

«In den alten Zeiten, in denen das Wünschen noch geholfen hat», so beginnt das Märchen «Der Froschkönig» von den Gebrüdern Grimm. Gewünscht wird auch heute noch und das ist gut so. Denn wie hörten wir schon als Kinder oft: «Etwas wünschen kannst Du Dir immer, ob es in Erfüllung geht . . .?».

Wir von der Redaktion der Dorfzeitung wollten mit unserem Adventsfenster erfahren, was Sie sich wünschen –

für den Advent, für die Dorfzeitung, für Gipf-Oberfrick, für sich persönlich oder für die Welt.

Viele spannende, lustige, zum Nachdenken anregende, weitsichtige, persönliche und visionäre Wünsche sind in unserer Wunschbox gelandet. Ein grosses Dankeschön an alle, die ihre Wünsche mit uns geteilt haben. Ob sie in Erfüllung gehen oder nicht, liegt leider nicht bei allen eingegangenen Wünschen in unserer Macht. Aber wir finden, wenn man sich selber oder der Welt etwas wünscht, dann schaut man «einen Blick weiter» und erkennt, was es noch geben könnte. Begibt man sich nicht auf die Suche, wenn man überlegt, was man sich wünschen könnte? Das

gibt Raum für neue Perspektiven und kann auch einen Anstoss geben für ein neues Engagement oder ein Überdenken der eigenen Einstellung. Somit sind wir überzeugt, dass das Wünschen auf jeden Fall hilft . . .

Eine Auswahl der Wünsche, die unsere Wunschbox gefüllt haben, finden Sie auf diesen beiden Seiten. Lassen Sie sich inspirieren oder vielleicht möchten Sie sogar mithelfen, die Wünsche in Erfüllung gehen zu lassen. Wir wünschen Ihnen auf jeden Fall auch jetzt noch ein tolles und erfüllendes 2022!

Die Redaktion der Dorfzeitung

Mehr Freude im Herzen
Zuversicht auf das,
was kommen mag
Offenheit, auf den
anderen zuzugehen

Ich wünsch mer
wisi Wiehnacht und
das ich mol wieder
mini sehr gueti Kollegin
gsettn.
Frohi Wiehnacht und es
guets neus Jahr

Malin
Städlin

Gipf-Oberfrick
soll nachhaltiger
werden.

Wenn ich einen
Wunsch äussern
darf: "Bitte erneuern
sie den Belag auf der
Radstrecke nach Wittrau
damit man wieder mit Spass
skaten kann." DANKE "

für G-O:

- einen See zum Baden

Peace and
happiness,
for all

Gipf-Oberfrick soll
hundefreundlicher werden.
z.Bsp.: mehr Robidogs, senkung
der Hundesteuer, Hundeggebiet,
Hundefreilassen, Hunde können
mit Hunden spielen...

In dieser Wunschbox wurden die Wünsche gesammelt.

Start in die neue Amtsperiode

In neuer Zusammensetzung und unter neuer Führung ist der Gemeinderat gut in die Amtsperiode 2022/25 gestartet. Bereits im alten Jahr fanden erste Sitzungen zur Ressortverteilung und Organisation statt. Der Beginn im neuen Jahr war noch geprägt von Corona. Eingeschränkter Austausch, teilweise digitale Sitzungen und auch einige Ausfälle in Verwaltung und Gemeinderat. Trotz allem waren bisher keine grösseren Vakanzen oder ein Verzug in der Geschäftsbearbeitung zu verzeichnen.

Die Stimmung im Gemeinderat ist gut und auch der Austausch und die Zusammenarbeit mit der Verwaltung funktionieren bestens, was in den Gemeinden leider nicht mehr überall zur Tagesordnung gehört. Auch der Übergang im Schulbereich, nach der Abschaffung der Schulpflege, ist reibungslos erfolgt. Das alles ist eine gute Grundlage, um seriös und effizient zu arbeiten. Aktuell und auch für die nächsten Jahre stehen weitere Herausforderungen an. Wir wollen agil und offen bleiben für Neues und gleichzeitig Bewährtes erhalten. Wir freuen uns, für die Bevölkerung die verschiedenen Dienstleistungen weiterhin termingerecht und in guter Qualität zu erbringen. Gerne nehmen wir Anregungen, Kritik oder auch Wünsche entgegen und schätzen es, wenn der Austausch in unserem Dorf weiterhin konstruktiv und lebendig bleibt.

Gemeinderat, Schule, Dienste
und Verwaltung

Rechnungsabschluss 2021

Die Rechnung 2021 schliesst einmal mehr erfreulich positiv mit einem Ertragsüberschuss von rund Fr. 1.1 Mio. ab. Der Überschuss liegt damit um Fr. 1.2 Mio. über dem budgetierten Betrag. Was sind die Gründe für diese markante Verbesserung gegenüber dem Budget? Im Zuge von Corona wurde für 2021 gemäss zurückhaltenden Prognosen des Kantonalen Steueramtes budgetiert. Vor allem die ordentlichen Steuereinnahmen der natürlichen und juristischen Personen haben sich jedoch positiv entwickelt und liegen um rund Fr. 850000 Franken höher als budgetiert. Zudem fallen die Sondersteuern ebenfalls um Fr. 150000 Franken besser aus. Auf der Ausgabenseite wurden die Nettoaufwände mehrheitlich im budgetierten Bereich verbucht. Die Nettoinvestitionen in der Höhe von knapp drei Mio. Franken liegen über der Selbstfinanzierung von 2.4 Mio. Trotz weiteren Investitionen liegt die Nettoschuld Ende 2021 bei moderaten Fr. 1.6 Mio. Die Rechnung der Ortsbürgergemeinde schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 10000 negativ ab, da das Waldhaus während der Pandemie nur teilweise vermietet werden konnte und einige Unterhaltsarbeiten zwingend vorgenommen werden mussten. Der Forstbetrieb Thiersteinberg schliesst mit einem sehr hohen Gewinn von rund Fr. 210000 (Anteil Gipf-Oberfrick 33400) ab. Der Abschluss gilt bei Redaktionsschluss der Dorfzeitung noch als provisorisch. Die Ergebnisse des Rechnungsabschlusses 2021 können unter www.gipf-oberfrick.ch, Rubrik «Portrait/ Finanzielle Situation» eingesehen werden.

Photovoltaikanlage auf dem Dach der Friedhofhalle

In diesem Sommer wird auf dem Dach der Friedhofhalle eine Photovoltaikanlage montiert. Vorgängig wird das Flachdach saniert. Die Anlage weist eine Nennleistung von 30kWp auf. Die gewonnene Energie wird zum Hauptteil für den Strombedarf des Gemeindehauses eingesetzt. Um den Eigenverbrauch zu erhöhen, wird zusätzlich ein Batteriespeicher montiert. Ergänzend wird die Anlage auch die geplante Elektromobil-Tankstelle auf dem Gemeindeparkplatz versorgen.

Sanierung Maiweg

Die Gemeindeversammlung hat im November des letzten Jahres dem Kredit von Fr. 950000 für die Sanierung des Maiwegs zugestimmt. Dies mit der Auflage, dass die geplanten Baumpflanzungen den Strassenbereich nicht tangieren und die Bauminseln nicht in den Strassenraum ragen dürfen. Das Projekt ist unter Berücksichtigung dieser Anpassungen überarbeitet worden. Die Arbeiten beinhalten die Erneuerung des Trottoirs und des Strassenbelags. Das Trottoir wird dabei etwas breiter und entlang der Friedhofmauer werden einige Bäume gesetzt. Neu gestaltet wird auch der Kreuzungsbereich in die Bleumattstrasse. Der dort bestehende Platz wird aufgewertet. Ebenfalls wird der Einmündungsbereich in den Maiweg vor dem Gemeindehaus angepasst. Dabei wird die bestehende Mauer etwas zurückgesetzt und es entsteht mehr Raum und Sicherheit für die Fussgängerinnen und Fussgänger vor dem Fussgängerstreifen. Die Arbeiten sind ab August/September dieses Jahres vorgesehen und dauern rund drei Monate.



Aufwertungen Dorfmitte

Die Gemeindeversammlung hat im Juni des letzten Jahres einem Kredit von Fr. 300000 für Aufwertungen in der Dorfmitte zugestimmt. Das Bauprojekt für die geplanten Aufwertungen wird in diesem Sommer ausgearbeitet. Danach werden die direkten Anstösser informiert. Die Realisierung ist nach dem Abschluss der Sanierung des Maiwegs geplant, also Ende 2022. Die neue Gestaltung soll bis im Frühjahr 2023 abgeschlossen sein.

Weiterentwicklung Bahnhof Frick

Die Weiterentwicklung des Bahnhofs Frick und die damit zusammenhängende Erschliessung wird seit 2020 als gemeinsames Projekt von den Gemeinderäten Frick und Gipf-Oberfrick bearbeitet. Die beiden Gemeinderäte haben ein Planungsbüro sowie eine externe Moderation beigezogen, welche den Prozess unterstützen. Zwischenzeitlich wurden ein Zielbild und Thesen für die Weiterentwicklung des Bahnhofs erarbeitet. Wie können das Potential und die Attraktivität des Bahnhofs gesteigert werden? Wie gelangen Fussgänger und Velofahrer sicher an den Bahnhof? Welche Zufahrtmöglichkeiten soll es für Autos geben? Wie soll die Umgebung des Bahnhofs gestaltet werden? Diese Fragen und der Entwurf des Zielbilds für den Bahnhof Frick werden an einer öffentlichen Konferenz diskutiert. Dazu ist die Bevölkerung von Frick und Gipf-Oberfrick eingeladen. Die Konferenz findet am Samstag, 7. Mai 2022, von 8.30 bis 12.30 Uhr, statt. Reservieren Sie sich den Termin! Nähere Details folgen. Wir freuen uns, wenn Sie sich an diesem Projekt aktiv beteiligen.

Mobilfunkantennen in Gipf-Oberfrick

Im Zusammenhang mit der geplanten Mobilfunkantennenerweiterung in unserem Dorf (Aufrüstung auf 5G) hat der Gemeinderat vor einiger Zeit zwei Baugesuche sistiert. In der Zwischenzeit sind die damals noch fehlenden eidgenössischen Vollzugshilfen in Kraft gesetzt worden. Deshalb musste der Gemeinderat die Sistierung aufheben. Aktuell sind die beiden Baugesuche für eine 5G-Mobilfunkantenne auf dem Meliofeed Siloturm in der Bodenmatt (Ausbau einer bestehenden Anlage) und für eine neue 5G-Antenne im Oberdorf, Gewerbegebiet, immer noch hängig. Gegen beide Baugesuche sind Sammeleinwendungen eingegangen. Die Mobilfunkantennenbetreiber haben dem Kanton überarbeitete Standortdatenblätter eingereicht. Eine Beurteilung durch die kantonale Fachstelle ist noch ausstehend.

Personelles

Am 1. April 2022 wird Dylan Kuonen, wohnhaft in Frick, seine Stelle als neuer Bauamtsmitarbeiter mit einem Pensum von 80 % antreten. Dylan Kuonen ist in Kaisten aufgewachsen und hat in Frick auf dem Bauamt eine Lehre als Fachmann Betriebsunterhalt, Richtung Werkdienst, abgeschlossen. Danach hat er in verschiedenen Branchen Berufserfahrung gesammelt. Wir freuen uns, dass er nun unser bewährtes Bauamtsteam mit Jörg Gutjahr und Leiter Mike Schmid verstärkt.

Daniela Jehle, Wölflinswil, hat ihre Stelle als Hüttenwartin im Waldhaus Thierstein gekündigt. Als Nachfolgerin hat der Gemeinderat Ursula Tüscher, Gipf-Oberfrick gewählt. Sie wird neu zusammen mit Stephan Hasler und Andreas Zumsteg für die Betreuung der Gäste im Waldhaus zuständig sein. Dies natürlich mit dem Wunsch, dass ab dem Frühjahr wieder mehr Feste in unserem schönen Waldhaus stattfinden können.

Herzliche Gratulation Sandro Michel!

Gemeinderat und Bevölkerung gratulieren Sandro Michel ganz herzlich zu seinem Erfolg an der Olympiade in China. Im Eiskanal von Yanqing zeigte das Zweierbobteam mit Steuermann Michael Vogt und dem Gipf-Oberfricker Anschieber Sandro Michel eine tolle Leistung. Nach der Halbzeit noch auf Rang 5, legten sie einen starken dritten und vierten Lauf hin und schrammten knapp an einer Medaille vorbei. Schlussendlich erreichten sie einen tollen vierten Platz und olympisches Diplom auf dieser anspruchsvollen Bahn. Ein Superresultat! Auch im Viererbob war Sandro Michel als Anschieber und Bremser mit dabei. Dort reichte es nicht ganz so weit nach vorne, aber auch hier zeigte das Bobteam Vogt eine gute Leistung. Sandro Michel, der bärenstarke und schnelle Anschieber, hat die dafür notwendigen Voraussetzungen im Fricktal erworben. Als Mitglied des SV Gipf-Oberfrick und des LV Fricktal war er zu Beginn ein starker Sprinter und hat später zu den «Kraftdisziplinen» gewechselt. Seit einigen Jahren ist er als Anschieber im Bobteam Vogt gesetzt. Für die Zukunft wünschen wir ihm viele weitere sportliche Erfolge.

Gemeinderat und Bevölkerung





Gipf-Oberfrick – auch eine Parkgemeinde des Juraparks.

10 Jahre Jurapark Aargau – das Jubiläumsjahr 2022

Gipf-Oberfrick – eine Gemeinde der ersten Stunde

Der Jurapark Aargau feiert dieses Jahr sein zehnjähriges Bestehen – und startet gleichzeitig in die zweite Betriebsphase als Regionaler Naturpark von nationaler Bedeutung. 2022 bringt eine Perimeter-Erweiterung um 25 Prozent. Gemeinsam mit Partnern hat der Park ein vielfältiges Jubiläumsprogramm zusammengestellt. Unter anderem tourt eine Wanderausstellung zum Thema Suffizienz durch die Region.

2010 haben die damals 29 Parkgemeinden* für ein Projekt gestimmt, von dem sie nicht wussten, wie es sich entwickeln wird. Ein Jahr später, am 11.11.2011, hat das Bundes-

amt für Umwelt BAFU dem Jurapark Aargau die Auszeichnung «Regionaler Naturpark von nationaler Bedeutung» für zehn Jahre verliehen. Seit 2012 engagiert sich der Jurapark Aargau nun gemeinsam mit den Parkgemeinden und verschiedenen Akteuren für Mensch und Natur – und für die innovative und nachhaltige Entwicklung des Parkgebiets. In den vergangenen zehn Jahren hat die als Verein organisierte Parkträgerschaft zahlreiche kleinere und grössere Projekte realisiert. Die Geschäftsstelle hat ein wertvolles Partnernetzwerk aufgebaut, mit Freiwilligen Quellen im gesamten Parkperimeter kartiert, 320 Regionalprodukte von Produzentinnen und

Produzenten Jurapark-zertifiziert, diverse Amphibienteiche zusammen mit Projektpartnern wie zum Beispiel Pro Natura Aargau gebaut und zahlreichen Kindern die Schätze der Region gezeigt – um nur ein paar der vielfältigen Projekte zu nennen. Nachdem die 28 bisherigen und acht weitere Gemeinden 2020 positiv über die Weiterführung des Parks beziehungsweise über den Beitritt zum Park abgestimmt haben, hat das BAFU im November 2021 das Parklabel für weitere zehn Jahre (2022 – 2031) erneuert. Dies ist ein klares Bekenntnis für eine gemeinsame, nachhaltige Entwicklung der Region unter dem Dach des Regionalen Naturparks von Seiten Gemeinden, Bund und auch

den Kantonen Aargau und Solothurn, die das Parkprojekt seit Anbeginn vorbehaltlos ideell und finanziell unterstützen.

Gestärkt in die Zukunft – engagiert für Regionalität, Natur und Gemeinschaft
2022 startet der Regionale Naturpark nach der Gemeindefusion Böztal mit 32 Gemeinden und 55 000 Einwohnerinnen und Einwohner in die zweite zehnjährige Betriebsphase. Der Parkperimeter wächst somit um 25 % auf rund 300 Quadratkilometer. Die neuen Gemeinden sind Bözberg (bis anhin war nur der Ortsteil Linn Mitglied), Frick, Hornussen (Ortsteil der neuen Fusionsgemeinde Böztal), Mandach, Obermumpf, Oeschgen, Remigen und Ueken.

Ein Jubiläum will gefeiert sein!
Die Parkverantwortlichen planen für das Jubiläumsjahr 2022 kleinere dezentrale Veranstaltungen. Von Mitte Mai bis Mitte Juli tourt die Wanderausstellung «HappyLess – Wie viel wenig ist genug?» durch die vier Jurapark-Gemeinden Kütigen, Frick, Laufenburg und Schinznach-Dorf. Im Ausstellungscontainer werden Fragen zum Glück und was es dafür braucht, aufgeworfen. Im August findet die Jubiläums-Weinwanderung in der neu fusionierten Gemeinde Böztal statt und im Dezember begeben sich Neugierige auf einen Winterzauber-Spaziergang. Fleissige Jurapark-Besucherinnen und -Besucher belohnt der Regionale Naturpark ausserdem mit einem Sammelpass für Veranstaltungen des Jubiläumsjahrs. Wer vier von acht Jubiläums-Erlebnissen besucht und diese abstempeln lässt, nimmt an der Verlosung für die Weinwanderung 2023 teil. Eine weitere Feierlichkeit zum Jubiläum wird die Buchvernissage des neuen Wanderführers «Jurapark Aargau – Unterwegs im Naherholungsgebiet

zwischen Aare und Rhein» aus dem Rotpunktverlag sein. Das Buch erscheint voraussichtlich Mitte Mai.

Der Jurapark Aargau dankt seinen mittlerweile 32 Gemeinden für deren Unterstützung und Mitgliedschaft: Zum Jubiläum erhalten sie eine Jurapark-Sitzbank! Diese wird zu 100 Prozent im Park und aus heimischem Holz hergestellt.

*2013 erfolgte die Fusion von Schinznach-Dorf und Oberflachs zur Gemeinde Schinznach. Ab dann bis Ende 2021 bestand der Jurapark Aargau aus 28 Gemeinden.

.....
Weiterführende Links:
www.jurapark-aargau.ch/jubiläum
www.happyless.org
www.rotpunktverlag.ch

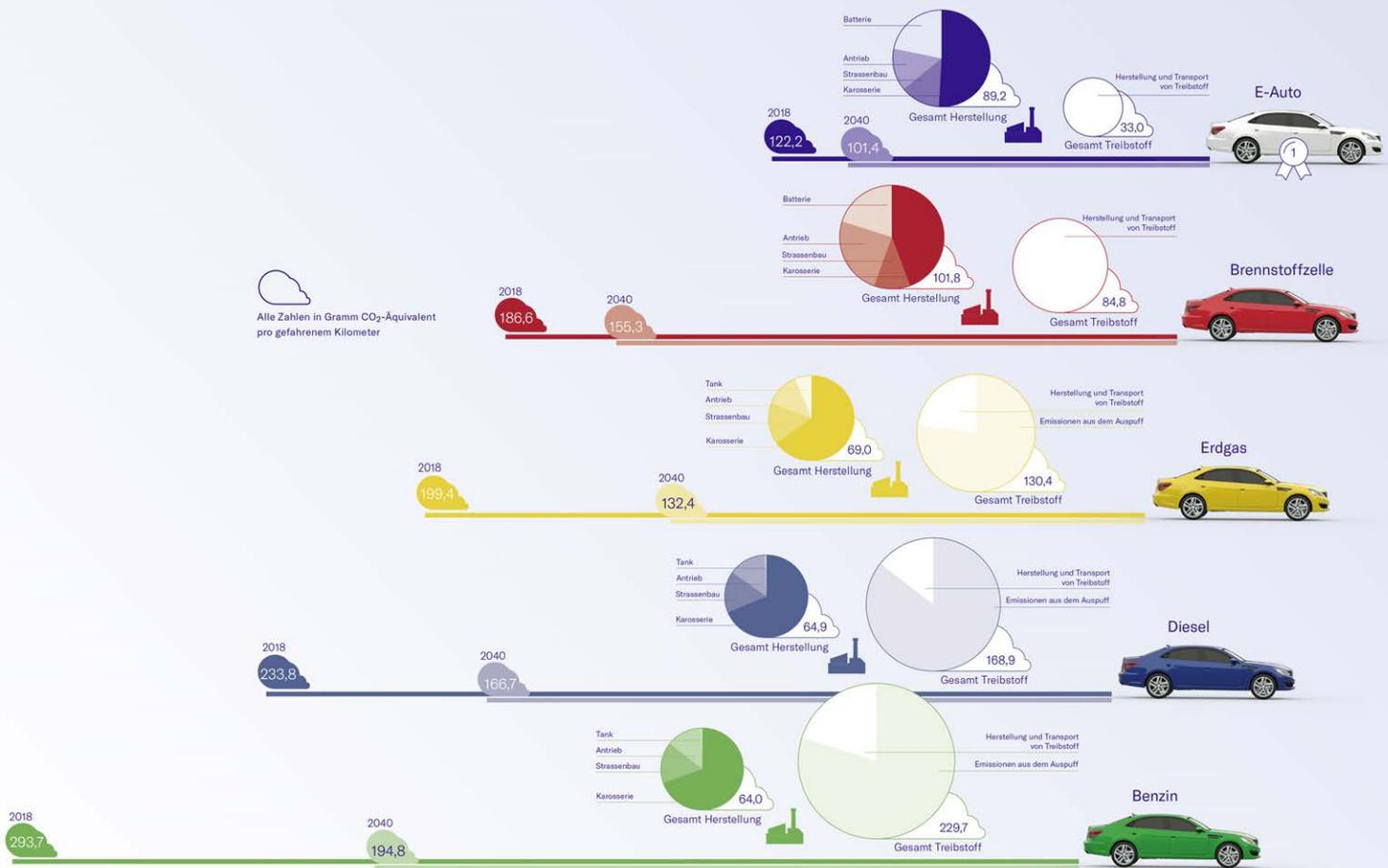


Einweihungsfeier Sanierung Oberes Schulhaus

Im November 2019 hat die Gemeindeversammlung für die Sanierung des Oberen Schulhauses Fr. 4.3 Mio. gesprochen. Das ist viel Geld! In der Zwischenzeit ist einiges gegangen. Das Obere Schulhaus, das neben etlichen Klassenzimmern auch die Schulleitung und Schulverwaltung, eine Bibliothek und ein grosses Lehrerzimmer beherbergt, ist im April 2021 vollständig ausgeräumt worden. Die Schulklassen mussten vorübergehend mit einem Pavillon vorliebnehmen. Aber seither haben emsige Arbeiterinnen und Arbeiter das etwas in die Jahre gekommene Gebäude einer «Schönheitsoperation» unterzogen. Aber nicht nur schön ist es geworden, nein, auch die Qualität stimmt. Energetische Verbesserungen der ganzen Gebäudehülle, ein sanitärer und elektrischer Update, helle Räume und dauerhafte Materialien, behindertengerechte Erschliessung und mit einer Photovoltaikanlage ein kleines Kraftwerk auf dem Dach, so präsentiert es sich. Das «neue» Obere Schulhaus sieht wieder hübsch aus und freut sich darauf, dass mit dem Schulbetrieb wieder Leben Einzug hält. Bereits nach den Frühlingsferien im April, also wie geplant ein Jahr nach Beginn der Bauarbeiten, wird im Schulhaus wieder unterrichtet.

Die Sanierung wollen wir feiern!
Am Samstag, 4. Juni 2022, von 10 – 12 Uhr, stehen die Türen des Oberen Schulhauses für alle offen. Um 11 Uhr erfolgt im gedeckten Vorraum des Schulhauses ein kleiner Festakt. Gemeinderat, Schulleitung und Lehrpersonen laden die ganze Bevölkerung zu einem kleinen Rundgang und zum Fest am 4. Juni 2022 ein. Wir freuen uns auf Sie!





CO₂-Belastung verschiedener Antriebstechnologien für Personenaautos 2018/2040.

(Quelle: Paul Scherrer Institut, Life cycle environmental and cost comparison of current and future passenger cars under different energy scenarios; DOI 0.1016/j.apenergy.2020.115021).

Elektromobilität – der Strommix ist entscheidend

Wer sich mit der Anschaffung eines Elektroautos auseinandersetzt, wird sich auch die Fragen stellen, ob das Fahren eines Elektroautos im Vergleich zu einem Auto mit Verbrennungsmotor weniger Energie verbraucht oder ob insgesamt eine Verbesserung für die Umwelt resultiert. Die erste Frage lässt sich schnell beantworten: Der Elektromotor ist in etwa 3 mal effizienter als ein Verbrennungsmotor. Unter der Voraussetzung, dass gleiche Autotypen (u.a. Gewicht, Luftwiderstand, Reibungsverluste) miteinander verglichen werden, verbraucht ein Elektroauto demnach etwa 3 mal weniger Energie als ein herkömmliches Auto. Die Umweltbelastung muss genauer betrachtet werden. Das renommierte Paul Scherrer Institut (PSI) in Villigen ist das grösste Forschungsinstitut für Natur- und Ingenieurwissenschaften in der Schweiz und hat hierzu eine wissenschaftliche Studie veröffentlicht. Die wichtigsten Daten sind in Abbildung

Kriterium	Benzin Antrieb	Elektroantrieb mit Batterie
Herstellkosten (2018)	100%	140%
Wirkungsgrad Motor	< 30%	< 90% (3 x effizienter)
CO ₂ -Ausstoss Betrieb Strommix EU 2018 pro km*	229.7g/km	33.0 g/km (7 x tiefer)
CO ₂ -Ausstoss Betrieb Strommix Standard Gipf-Oberfrick 2020 pro km**	229.7g/km	1.9 g/km (120 x tiefer)
Wartungskosten	100%	< 50% (2 x tiefer)
Anteil Batterie an Herstellkosten	0%	15%

* Der CO₂-Ausstoss im europäische Strommix betrug 2018 288g CO₂/kWh
 ** Der CO₂-Ausstoss im Strommix eof.Standard in Gipf-Oberfrick betrug 2020 16.5g CO₂/kWh

1 zusammengestellt. Im Referenzjahr 2018 verursacht die Herstellung eines Elektromobils im Vergleich zu einem Benzinauto zirka 40 % mehr CO₂-Emissions-Äquivalente. Die Herstellung der Batterie geht mit 15 % der Gesamtbelastung in die Bilanz ein. Im Betrieb ist die CO₂-Bilanz des Elektromobils bei einer Nutzungsdauer von 150000 km

um den Faktor 7 besser als bei einem entsprechenden Benzinauto. Dies unter der Prämisse, dass der europäische Strommix als Basis dient. Wird der in Gipf-Oberfrick übliche Strommix eof. STANDARD als Basis genommen, ist der CO₂-Ausstoss des Elektroautos im Betrieb sogar um den Faktor 120 geringer (siehe Tabelle). Mit anderen Worten: Wir

Mutationen Einwohnerdienste

(05.11.2021 – 15.02.2022)

Zuzüge

34 Einzelpersonen
davon 2 Familien

Wegzüge

54 Einzelpersonen
davon 6 Familien

Geburten

13.11.2021, Heiz, Laura,
Tochter der Heiz, Michelle
und des Heiz Florian
14.12.2021, Osswald, Lorena Lynn,
Tochter der Osswald, Daniela Jolanda
und des Osswald, Sven Erik
31.12.2021, Schneider, Levin Joshua,
Sohn der Schneider, Stefanie
und des Schneider, Marco Werner
12.01.2022, Schweizer, Elina Sophie,
Tochter der Schweizer, Sarah Stéphanie
und des Schweizer, Damian Keith
18.01.2022, Schwab, Andrej,
Sohn der Schwab, Tatiana
und des Schwab, Peter Samuel
31.01.2022, Siegenthaler, Enea,
Sohn der Siegenthaler, Daniela
und des Siegenthaler, Andres
07.02.2022, Abazi, Suara,
Tochter der Abazi, Liridona
und des Abazi, Rinor

Todesfälle

Hasler-Wernli, Margrit, 1927,
gestorben am 09.11.2021
Schmid, Gertrud, 1931,
gestorben am 24.11.2021
Schmid-Liechti, Priska Anna, 1945,
gestorben am 03.12.2021
Schmid, Alois, 1929,
gestorben am 10.12.2021
Gersbach-Hunn, Rosmarie, 1941,
gestorben am 31.12.2021
Brogle-Mayer, Martha Johanna, 1927,
gestorben am 08.01.2022
Frei-Sutter, Ruth Elisabeth, 1928,
gestorben am 17.01.2022
Beyeler, Fritz, 1930,
gestorben am 11.02.2022

Gratulationen

80-jährig
Habegger-Friedli, Annamarie,
24.12.1941
Bischofsberger, Johann Rudolf,
11.01.1942
Leemann-Romann, Nelly,
07.02.1942
85-jährig
Heuberger-Trümmel, Lydia Elisabeth,
12.11.1936
Kern-Hildbrand, Agatha,
13.02.1937
91-jährig
Schib, Karl,
07.12.1930
Schmid, Rudolf,
24.12.1930
92-jährig
Schmid-Rickenbach, Franz,
11.11.1929
Hassler, Hilda,
26.01.1930
Fasel, Paul,
30.01.1930

Goldene Hochzeit

Hochreuter-De Carli, Eduard August
und Maria del Carmen,
verheiratet seit 11.11.1971
Liechti-Cathrein, Alois und Sonja,
verheiratet seit 10.12.1971
Bhend-Koch, Boris Rudolf und
Gertrud Bertha, verheiratet seit
04.02.1972

Einwohnerbarometer

Aktueller Einwohnerstand
per 15.02.2022
Total Einwohner 3741
Davon Ausländeranteil 533

als Konsumenten besitzen den grössten Hebel, um die Umweltbelastung zu verkleinern. Wer noch mehr erreichen will, kann sich bei seinem Autolieferanten über den bei der Herstellung eingesetzten Strommix erkundigen (z.B.: BMW proklamiert, dass der i3 mit Windenergie hergestellt wird, Tesla baut seine Batterien mit Solarenergie).

Weiterführende Informationen:

EMPA-Studie von 2020 Oekobilanz von Lithium-Ionen-Batterien für Fahrzeuge: www.empa.ch/de/web/s604/batterien
Life cycle environmental and cost comparison of current and future passenger cars under different energy scenarios; Cox, B., Bauer, C., Mendoza Beltran, A., van Vuuren, D., and Mutel, C., Applied Energy. 2020. DOI 0.1016/j.apenergy.2020.115021 www.tcs.ch/de/testberichteratgeber/ratgeber/fahrzeugkaufenverkaufen/autosuchevergleich.php

Ein Dorffest im Zeichen der Artenvielfalt

Verschiedene Natur- und Umweltthemen werden näher vorgestellt

Freuen Sie sich auf Exkursionen in die Natur, den Jurapark-Markt mit regionalen Produkten und Verpflegung sowie Erlebnis- und Informationsstände zu Natur- und Umweltthemen, mit lebenden Tieren und Kinderaktivitäten. Der traditionelle «Aargauer Tag der Artenvielfalt» findet am 11. Juni 2022 von 10 bis 17 Uhr auf dem Schulgelände in Gipf-Oberfrick statt. Gemeinsam mit dem Jurapark Aargau und den Gemeinden Gipf-Oberfrick und Frick lädt Sie das Naturama Aargau ein, die einzigartige Biodiversität der Region kennen zu lernen.

Kaufen Sie regionale Ess- und Handwerkswaren ein, geniessen Sie einfach ein Essen von einem der Verpflegungsstände oder spannende Erlebnisse auf dem Festgelände und bei Exkursionen. Ob Familie, Kinder, Erwachsene oder Laie – für Naturinteressierte jeden Alters gibt es etwas zu entdecken, beobachten und zu erforschen! Der «Pfad der Artenvielfalt», mit Informationstafeln zu Natur- und Umweltthemen, führt Sie vom Bahnhof Frick zum Festplatz auf dem Schulgelände in Gipf-Oberfrick.

Weitere Informationen zum Anlass finden Sie unter www.tagderartenvielfalt.ch. Reservieren Sie sich bereits jetzt das Datum. Wir freuen uns auf Sie!



REGIONALER NATURPARK



naturama

Museum+Natur



Theaterfunken sprühen im MECK

Seit vielen Jahren bietet das MECK einmal im Jahr einen Theaterbesuch für einzelne Zyklen der Schule Gipf-Oberfrick an. Viele tolle Geschichten werden auf der Bühne gespielt.

Das Kulturhaus MECK möchte dieses Angebot in Zusammenarbeit mit dem Theaterfunken Aargau gerne ausbauen.

So sucht das Kulturhaus MECK Interessierte, die das auf ehrenamtlicher Basis gerne an die Hand nehmen würden.

Wenn Sie das «gluschtet», dürfen Sie sich gerne melden bei margot.reimann@schule-gipf-oberfrick.ch.

Mehr Infos dazu unter:
www.theaterfunken.ch

Theaterbesuch im Kulturhaus MECK

Der Waise Hase Wilhelm

An einem Freitagmorgen im vergangenen November machten sich die Kinder des Kindergartens, die Grossen, die 1. und 2. Klässler zusammen mit ihren Lehrpersonen auf den Weg ins MECK nach Frick. Da erwartete sie die Schauspieltruppe Theater Dampf mit einer wunderbar tragisch-komischen Geschichte über Verlust, Trauer und Freundschaft.

Auf ihrer Irrfahrt durchs Leben stossen der Waise Hase Wilhelm und sein Freund Buster aus Cleveland auf Chümel, welche um ihren kürzlich verstorbenen Freund Mäus trauert. Der Waise Hase Wilhelm möchte am liebsten nichts von allem wissen und ergreift die Flucht.

Buster würde selbstverständlich gerne helfen, weiss aber nicht wie und Chümel hofft auf ein Wunder. Gemeinsam finden die drei unterschiedlichen Wesen aus ihrer Trauer und Verunsicherung heraus und machen sich zusammen auf den Weg zu weiteren spannenden Abenteuern.

Die Geschichte wurde unter der Regie von Ueli Bichsel witzig gespielt und überraschend erzählt. Voller Eindrücke und Gefühle, die uns die Theaterwelt eröffnete, nahmen wir den Heimweg unter die Füsse und liessen uns Zeit, alles setzen zu lassen.

Margot Reimann



Gesundheitsförderung brandaktuell

Ein wichtiges Thema an der Schule Gipf-Oberfrick

Das psychische und physische Wohlbefinden unserer Schülerinnen und Schüler ist uns an der Schule Gipf-Oberfrick sehr wichtig. Wir versuchen immer wieder, unsere Strukturen und unsere Angebote den sich verändernden Ansprüchen in Umwelt und Gesellschaft anzupassen.

Gerade die letzten Monate der Pandemie haben gezeigt, wie wichtig es ist, in einer noch nie dagewesenen Krise die Gesundheit unserer Kinder weiter zu stärken und sie auf einen gesunden Weg in ihre Zukunft zu führen. Der Schule kommt in dieser Situation eine wichtige gesellschaftliche Rolle zu. Dieser Rolle wollen wir mit einem neu entwickelten Gesundheitskonzept entsprechen.

Personal Health Coach (PHC) – auch an der Schule Gipf-Oberfrick

Mit dem Themenanlass «Gesundheitsförderung brandaktuell – auch an der Schule Gipf-Oberfrick» vom 4. November letzten Jahres wurde das Konzept zum ersten Mal auch der Öffentlichkeit vorgestellt. Dazu konnte der momentan wohl renommierteste Gesundheitsförderungsexperte Prof. Dr. Lukas Zahner als Referent für den Abend gewonnen werden. Mit seinen Ausführungen hat er sehr anschaulich aufgezeigt, wie wichtig präventive Gesundheitsförderung schon im Kindesalter ist. Sein Referat und dasjenige von Susanne Venzin, die das Gesamtkonzept vorgestellt hat, sind auf der Homepage der Schule einsehbar, www.schule-gipf-oberfrick.ch.

Ab diesem Schuljahr sollen mit dem Einbinden eines an der Uni Basel ausgebildeten Personal Health Coaches (PHC), Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis zur 9. Klasse begleitet und zu einem gesünderen Lebensstil geführt und bei auftretenden Problemen beraten werden. Neben der bereits seit langem erfolgreich arbeitenden Schulsozialarbeit und vielen weiteren Massnahmen kommt dem PHC dabei eine tragende Rolle zu. Im Rahmen des vorgestellten Gesundheitsförderungskon-



zeptes steht der PHC allen Lehrpersonen beratend zur Seite, um im Bereich der Gesundheitsförderung mögliche Optimierungen anzubringen, vorhandene Ideen bei der Umsetzung im Unterricht zu unterstützen und eventuell neue Projekte gemeinsam anzugehen.

Standortbestimmung und persönliches Coaching für Schülerinnen und Schüler

Zusätzlich sollen alljährliche klasseninterne Standortbestimmungen der Schülerinnen und Schüler im Bereich der Ausdauer und der Geschicklichkeit stattfinden. Aus den resultierenden Daten kann abgeleitet werden, bei welchen Kindern Förderungsbedarf besteht, sei es im Ausdauer- und/oder im Koordinationsbereich. Die eingegangene Partnerschaft mit der Cleven-Stiftung, die im Bereich der Gesundheitsförderung Schulen mit wissenschaftlich fundiertem

Material und einem grossen Angebot an spannenden Inputs ausgerüstet, sollen die Lehrpersonen konkret unterstützt werden. Weiterem allfälligen Förderungsbedarf kann in einem zusätzlichen Sportangebot nachgekommen werden. Dieses Angebot nennt sich FunFit, wird seit Sommer 2021 auf allen Zyklen angeboten und von durchschnittlich acht Kindern besucht. Dabei geht es einerseits darum, festgestellte Defizite abzubauen und den Kindern so eine bessere gesundheitliche Basis zu schaffen, auch können allfällige kulturelle Unterschiede im Bereich Bewegung/Gesundheit/Ernährung aufgegriffen werden. Andererseits soll auf jeden Fall das Vermitteln der Freude an der Bewegung im Mittelpunkt stehen! Die Teilnahme an diesen Kursen ist freiwillig und kostenlos. Finanziert werden die Kurse via freiwilligem Schulsport und Jugend und



Sport des Kantons. Ein wichtiger Punkt der PHC-Arbeit stellt die Betreuung von Schülerinnen und Schülern aus allen Zyklen mit Übergewicht/Esstörungen, Depressionen, Diabetes, Problemen mit der Stressregulation oder muskuloskelettalen Beschwerden etc. dar. Im eigentlichen Coaching werden dann Fitness- und Gesundheitsanamnesen durchgeführt. Es werden individuell die effektivsten Techniken der Verhaltensveränderung der Schülerin, dem Schüler angepasst und diese werden dabei begleitet, ihr Leben nachhaltig gesünder zu gestalten. Neben körperlicher Aktivität werden auch weitere gesundheitsrelevante Verhaltensweisen, wie die Aufnahme einer ausgewogenen Ernährung und das Regulieren von Stressoren, thematisiert. Neben der physischen nimmt also auch die psychische Gesundheit des Kindes einen wichtigen Platz im Coaching ein. Bei Bedarf kann auch eine externe Fachperson hinzugezogen werden.

Auch die Gesundheit der Lehrpersonen wird gefördert

Auf die Gesundheit der Lehrpersonen soll auch ein Augenmerk gerichtet sein. Mit dem «Midday – Sports – Angebot» steht den Lehrpersonen ein Sportangebot zur Verfügung, welches sie gemeinsam mit Gleichgesinnten Stress abbauen und Fitness aufbauen lässt.

Des Weiteren können Inputs zur Vermeidung von Burnouts genauso zum Angebot des PHC gehören (eventuell mit Job Stress Analysis) wie Hilfe bei anderen gesundheitlichen Problemen wie Diabetes, Bluthochdruck und kardiovaskulären Erkrankungen. Das Erlernen von Stressbewältigungsstrategien kann für eine Lehrperson ein Weg zu einem gesünderen Arbeitsumfeld darstellen.

Bei Fragen rund um das Thema Gesundheitsförderung an der Schule oder zum Personal Health Coaching im Speziellen darf man sich jederzeit an Susanne Venzin unter susanne.venzin@schule-gipf-oberfrick.ch wenden.

Der persönliche Gesundheitscoach kann vom Jugendlichen direkt oder via Lehrperson/Eltern kontaktiert werden. Die ersten beiden Gespräche finden dann mit Susanne Venzin (PHC der Schule Gipf-Oberfrick) statt, dabei wird ein mögliches Coaching thematisiert und geklärt, ob ein solches Sinn macht. Diese Gespräche werden von der Schule angeboten und sind für die Beteiligten kostenlos. Sobald ein weiteres Coaching gewünscht wird, laufen Anmeldung/Kostengutsprache/Organisation des Coachings und Abrechnung über die Firma SalutaCoach Basel. Ein Grossteil der Kosten wird dabei von der Zusatzversicherung des Krankenversicherers des Kindes übernommen. Falls diese nicht bezahlt, werden die Kosten zum Teil von Geldern der Aquilana Versicherungen übernommen, die diese dafür der Schule zur Verfügung gestellt haben.



Impressum

Redaktionsschluss Nr. 2/22

15. Mai 2022

Co-Chefredaktion

Claudia Bonge (cb)

Franziska Weber (fw)

Redaktionsteam

Gaby Küffer (gk)

Ines Reimann (ir)

Gastredaktion

Noah Romano

Berichte/Texte an

dorfzeitung@gipf-oberfrick.ch

Bitte beachten Sie

Textbeiträge als Word-Datei

Bilder separat im jpg.- oder

tif.-Format, mindestens 4 MB

Layout

Nicole Schnetzler

grafica, www.grafica-frick.ch

Druck

Brogli Druck AG, Gipf-Oberfrick

Ein Weihnachtsessen in fröhlicher Runde

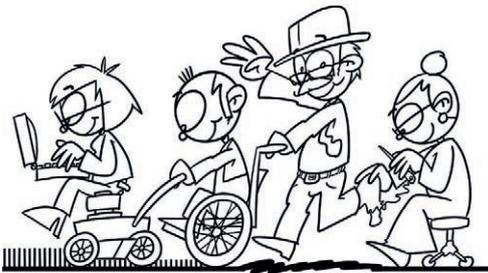
In der weihnachtlich dekorierten Mehrzweckhalle fanden sich Anfang Dezember letzten Jahres etwa 100 Seniorinnen und Senioren ein. Urs Ryf und Regine Leutwyler begrüßten die Eingeladenen.

Für den Seniorenrat war es anfänglich nicht sicher, ob man den Anlass durchführen kann. Ist es vertretbar, dieses Risiko einzugehen? Zusammen mit dem Gemeinderat entschied man sich, das Weihnachtsessen wieder zu organisieren. Das Zertifikat und das Maskentragen beim Verlassen der Sitzplätze waren Vorschrift. Zudem wurden die Tische

möglichst weit auseinandergestellt. Die äste wurden vom Seniorenrat, seinen Helferinnen und Helfern sowie durch ein Team vom Restaurant Rössli bewirtet. Den besinnlichen Teil des Nachmittags leiteten die beiden Pfarrherren Martin Linzmeier und Christian Vogt. Auch das Singen von Weihnachtsliedern fehlte nicht. Zwei Vertreterinnen des Vereins für Altersbetreuung im oberen Fricktal stellten den Eingeladenen ihre Dienstleistung vor. Inhaltlich ging es um «Betreutes Wohnen in der Gemeinde». Die Gäste freuten sich sehr. Das feine Essen wie auch die angeregten Diskussionen trugen zu einer guten Stimmung bei. Sich wieder einmal zu treffen und Gedanken austauschen zu können, tat allen gut. Der Seniorenrat bedankt sich ganz herzlich bei der Gemeinde, den Herren Linzmeier und Vogt, den Helferinnen und Helfern sowie dem Restaurant Rössli, die zu dieser besinnlichen und fröhlichen Feier beigetragen haben.



Mit den entsprechenden Vorsichtsmassnahmen war wieder ein gemütliches Beisammensein möglich.

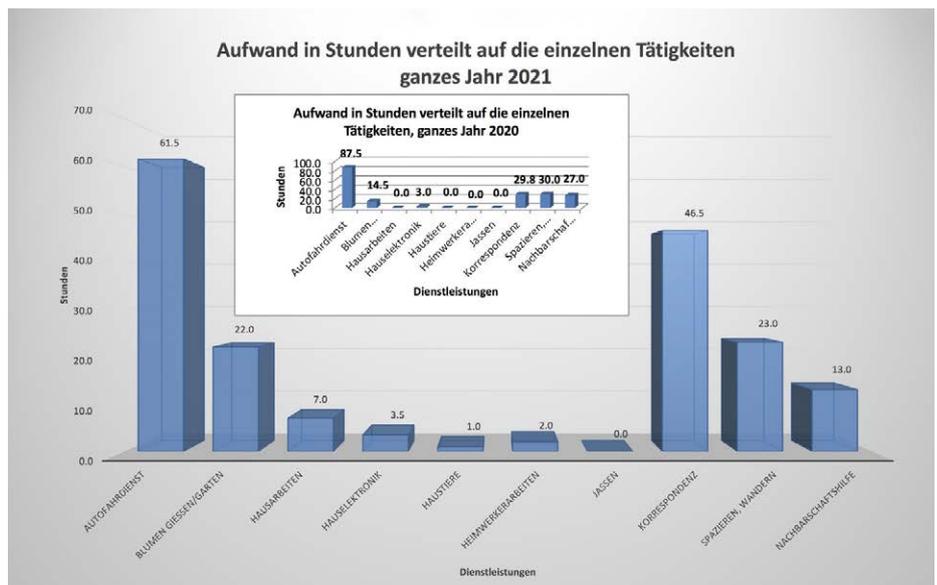


Seniorenrat Gipf-Oberfrick

Jahresbericht 2021 «Senioren helfen Senioren»

Das Jahr 2021 war durch einige Corona-Wellen geprägt und hat die Arbeit im Seniorenrat mit mehreren Absagen und Verschiebungen stark beeinträchtigt. Die Wellen beeinflussten auch die Arbeit unserer hilfsbereiten Seniorinnen und Senioren. Mit einem herzlichen Dankeschön möchten wir die Leistungen dieser dienstbereiten und freiwilligen Helfenden anhand der Grafik erläutern und aufzeigen. Am häufigsten wurden die Autofahrdienste vor den Korrespondenzen, den Reisebegleitungen sowie den Nachbarschaftshilfen beansprucht.

Gerne ermuntern wir alle Seniorinnen und Senioren bei Bedarf von diesem Angebot «Senioren helfen Senioren» Gebrauch zu machen oder dem Angebot auch selbst als Dienstleister beizutreten. Die Liste der Angebote mit vielen neuen Freiwilligen wurde der Dorfzeitung Nr. 3 vom September



2021 beigelegt. Sie finden die Liste auch auf der Website der Gemeinde Gipf-Oberfrick aufgeschaltet unter

www.gipf-oberfrick.ch/seniorenhelfen.

Seniorenrat Gipf-Oberfrick



Angebote der Pro Senectute Bezirk Laufenburg

Für Seniorinnen und Senioren ab dem 60. Altersjahr



Neu bei der Pro Senectute,
Daniela Bader

Chancen und Risiken der Digitalisierung im Alter

Im Altersheim von einem Roboter umgelagert oder zu Hause vom Smartphone zum Einnehmen der Medikamente erinnert werden? Die moderne Technologie kann eine wertvolle Unterstützung für das selbständige Leben im Alter sein, jedoch auch Skepsis und Vorbehalte auslösen. Prof. Dr. Sabina Misoch, Leiterin des Instituts für Altersforschung (IAF) der Fachhochschule St. Gallen, wird in ihrem Referat auf Chancen und Risiken von digitalen Hilfsmitteln im Alltag von älteren Menschen und auf ihr Unterstützungspotential für das Leben zu Hause eingehen. Der kleine Roboter NAO wird sie an diesen Anlass begleiten und sich im Anschluss an das Referat vorstellen. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht notwendig. Am Ende der Veranstaltung lädt Pro Senectute Aargau zu einem Apéro ein. Das ist eine öffentliche Veranstaltung der Pro Senectute Aargau am Dienstag, 22. März 2022, 19 Uhr, Saalbau Stein, Schulstrasse 31 in Stein.

Bazar und Kaffeestube der Freizeitgruppe

Die Freizeitgruppe für ältere, einsame und körperbehinderte Menschen lädt am Samstag, 7. Mai 2022 von 9 bis 14 Uhr zu einem feinen, gemütlichen Kaffee mit

Kuchen ein und verkauft selbstgebackene Brote, Zöpfe, Torten und die hergestellten Geschenke. Ort: Pro Senectute Beratungsstelle, Widengasse 5 in Frick. Auch ein Mitmachen in der Freizeitgruppe ist möglich. Sie trifft sich jeden Montagnachmittag zum Basteln und gemütlichen Beisammensein bei einem Zvieri und Spielen. Die Transporte können mit dem Roten Kreuz organisiert werden. Ein Schnupperrnachmittag ist kostenlos.

Sport in der freien Natur

Von Kurz- und Spazierwanderungen über Mountainbike- und Radsporttouren bis hin zu Bergwanderungen - die Programme der sorgfältig rekognoszierten und geleiteten Angebote sind auf der Beratungsstelle in Frick erhältlich. Das Motto: Bewegung in der Natur in Gesellschaft tut dem Körper, dem Geist und der Seele gut!

Aktivferienwoche in Urnäsch

Das schmucke Dorf Urnäsch liegt eingebettet in der saftig grünen Appenzeller Hügellandschaft am Fusse des Säntis. Ein lebendiges Dorf, das seinen ländlichen Charakter bewahrt hat, lädt zum Geniessen und für gemeinsame Aktivitäten ein. Die Ferienwoche für Seniorinnen und Senioren vom 27. August bis 3. September 2022 wird von erfahrenen Ferienleiterinnen begleitet, welche für

jeden Tag Ausflüge, längere Spaziergänge und tägliche Morgengymnastik geplant haben. Gemütliches Beisammensein, geruhsame Momente auf der sonnigen Terrasse und Spiel und Spass fehlen dabei nicht. Das Detailprogramm und weitere Auskünfte sind auf der Beratungsstelle erhältlich.

In eigener Sache

Ein neues Gesicht, eine andere Stimme, eine neue Person wird ab April 2022 die Leitung der Pro Senectute Beratungsstelle Bezirk Laufenburg übernehmen. Eva Schütz, die langjährige Stellenleiterin, wird Ende März pensioniert und die Aufgaben an Daniela Bader übergeben. Eva Schütz dankt allen Leserinnen und Lesern für das geschenkte Vertrauen und hofft, dass sie Daniela Bader dieses auch schenken werden. Der neuen Stellenleiterin wünscht Eva Schütz viel Freude in ihrer neuen Aufgabe und dem ganzen Team weiterhin ein gelingendes Wirken. Das Team der Pro Senectute Beratungsstelle Bezirk Laufenburg freut sich auf jede Kontaktaufnahme.

.....
Detaillierte Informationen, Programme und Anmeldung bei der Beratungsstelle Bezirk Laufenburg, Widengasse 5, 5070 Frick, Telefon 062 871 37 14, 8 bis 11.30 Uhr, www.ag.prosenectute.ch



Familie Schwallers Siegenthaler – die nächste Generation.

Eine neue Generation übernimmt

Veränderungen auf dem Schwallerhof

Seit 2017 arbeiten Daniela Schwallers und Andres Siegenthaler aktiv auf dem Hof der Familie Schwallers mit. Per Januar 2022 haben sie nun den Hof in Eigenregie übernommen.

Daniela Schwallers ist mit ihren Geschwister auf dem Schwallerhof aufgewachsen. Nach der Ausbildung zur Tierärztin und einiger Praxiserfahrung auswärts, hat sie nun mit ihrem Partner Andres Siegenthaler den Betrieb übernommen. Andres, ursprünglich Metzger von Beruf, absolvierte eine Zusatzlehre zum Landwirt.

Vielfältige Aufgaben

Die Arbeit auf dem Hof ist abwechslungsreich. Zu den Schwerpunkten gehören Futter-, Acker- und Obstbau. Eine Pferdepenion wird betrieben und die Legehennen liefern die Eier für den Direktverkauf.

Problemlose Übergabe

Mit dem Generationenwechsel werden kleinere Änderungen ausprobiert und vermehrt auf Nachhaltigkeit geachtet. So werden die Legehennen, wenn sie keine Eier mehr legen, geschlachtet und ihr Fleisch zum Beispiel für Fleischkäse

oder Brätkügeli verwendet. Erstmals wurden im letzten Sommer auch Freiland-Masthühner direkt ab Hof verkauft. Das Angebot des Hofladens wird rege genutzt. Eier, Früchte, Most und Fleisch können jederzeit in der Hütte vor dem Haus eingekauft werden. Neu ist auch die Bezahlung mit TWINT möglich. Zurzeit überlegen Daniela und Andres, ob und wie das Angebot vergrößert werden kann, um den Hofladen noch attraktiver zu machen. Die Brennerei wird weiterhin von den Eltern Schwallers und die Grüngutannahme von Schwallers & Treier weitergeführt. (gk)

Physiotherapie Jurapark im Wandel

Mehr Platz und mehr Mitarbeitende

Im Januar 2018 gründeten Carl Schminke und Josef Braun die Praxis «Physiotherapie Jurapark». Man teilte sich einen kleinen Raum innerhalb eines Fotostudios an der Landstrasse 21. Das Kernaufgabengebiet umfasste orthopädische, rheumatologische und muskuloskeletale Beschwerden, sowie die geriatrische Rehabilitation in der Praxis als auch im eigenen Domizil, um die individuellen Herausforderungen der Patienten genau zu analysieren und eine massgeschneiderte Lösung zu finden.

Nach einiger Zeit wurde jedoch klar, dass Platz fehlte. Und wie der Zufall es wollte, wurde auf der anderen Strassenseite eine passende Liegenschaft frei, die heutige Praxisadresse an der Landstrasse 14a. Mit dem neu gewonnenen Platz wurde auch das Angebot um eine grosszügige Trainingsfläche erweitert. Ebenso vergrösserte man mit zunehmendem

Aufkommen das Team. Im Januar 2021 kam Robert Jauer aus Berlin hinzu, Physiotherapeut und ehemaliger Leistungssportler mit schwarzem Gurt im Shito Ryu Karate. Seine Schwerpunkte sind neben allgemeiner Physiotherapie die medizinische Trainingstherapie, vor allem das Personaltraining. Aktuell bildet sich Robert in der manuellen Therapie (Maitland) weiter. Im Dezember 2021 wurde noch eine weitere Mitarbeiterin eingestellt. Debora Senft, Physiotherapeutin und passionierte Reiterin aus Gipf-Oberfrick. Ihre Schwerpunkte sind neben der allgemeinen Physiotherapie vor allem die geriatrische Rehabilitation. Sie erledigt auch die Hausbesuche der Praxis im ganzen Fricktal. Aktuell befindet sich Debora in der Weiterbildung zur Manualtherapeutin (FOI). Geleitet wird die Praxis von Josef Braun, bereits ausgebildeter Manualtherapeut (Cyriax), der dazu auch manueller Lymphdrainage-Therapeut ist und zudem Dry Needling für sogenannte Triggerpunkte und

verspannte Muskulatur anbietet. Ferner arbeitet er im Altenzentrum Bruggbach in Frick und am Aussenstandort der Praxis in Langenbruck/BL.

Ein Dankeschön

Viel Neues ist in der kurzen Zeit seit dem Start nun schon passiert und jeder neue Tag bringt Abwechslung und Herausforderungen. Um dem Fricktal, welches dieses stete Wachstum so möglich macht, etwas zurückzugeben, nahm die Physiotherapie Jurapark GmbH 2021 das Sponsoring für drei Mannschaften des FC Frick auf, die mit Taschen und Trikots unterstützt werden.

Das Therapeutenteam bedankt sich herzlich bei allen, die zu dieser Entwicklung beigetragen und dem Team das Vertrauen geschenkt haben.

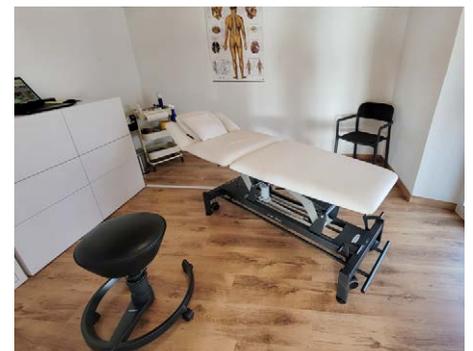
.....
Für mehr Informationen:
Telefon 062 871 56 56,
info@physio-jurapark.ch



Josef Braun mit den neuen Mitarbeitenden Debora Senft und Robert Jauer.



Viel neuer Platz ist entstanden durch...



... den Wechsel der Räumlichkeiten.

Sternsingen 2022 – 20*C+M+B+22

Mit neuen hell strahlenden Sternen waren 27 Kinder und Jugendliche mit erwachsenen Begleitpersonen in Gipf-Oberfrick vom 7. bis 9. Januar unterwegs. Sie brachten den weihnachtlichen Segen und gute Wünsche für das Jahr 2022 zu den Menschen in unserem Dorf. «De Friide wünsched mir ins Huus, de Kummer fort und s'Unglück druus.» Sie fanden offene Türen, offene Herzen und schenkende Hände. So kam ein Betrag von rund Fr. 5000 zusammen. Mit ihrem beeindruckenden Einsatz helfen die Sternsinger in diesem Jahr Kindern in verschiedenen afrikanischen Ländern, die medizinische Hilfe brauchen.

Vielen Dank allen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die mitgeholfen haben, die Aktion zu ermöglichen und diesen schönen Brauch in unserem Dorf weiterzuführen.



Restaurant Warteck, Gipf-Oberfrick.

Foto: Archiv Gustav Meng

Aus dem Archiv von Gustav Meng

Dieses Mal fördert das Archiv das ehemalige Restaurant Warteck zutage. Dieses befand sich gegenüber der Firma Hinden Eisenwaren.

1890 wurde das «Warteck» gegründet und bestand damals aus einem kleinen Bauernbetrieb mit einem Restaurant sowie einem Laden. Der Betrieb wurde viele Jahre mit Erfolg geführt. Das Restaurant eignete sich auch als Treffpunkt nach den Anlässen in der Turnhalle, der Schule und dem Mehrzweckgebäude. 1925 übernahm Alt-Gemeinderat Eduard Schmid das Warteck. 1960 kaufte Fritz Maurer den Betrieb und führte ihn längere Zeit erfolgreich. 1978 wechselte der Besitzer, der das Restau-

rant aber nicht mehr öffnete. Der Umbau für Wohnungen wurde geplant. Zudem entstand auf dem Areal eine neue Postauto-Haltestelle. Kaum zu glauben, dass das damalige Bauerndorf fünf Restaurants hatte, die meisten davon mit einem Landwirtschaftsbetrieb. (ir)



Glückliche und zufriedene Kinder an dieser Singprobe der anderen Art.

Absagen wecken Kreativität

Immer wieder zeigt sich der Jugendchor Gipf-Oberfrick kreativ. So auch am 4. Februar 2022 im Pfarreisaal. Der Fasnachtsgottesdienst vom 5. Februar wurde aufgrund der derzeitigen Corona-Situation abgesagt. So fand statt einer Singhauptprobe kurzerhand eine Fasnachtsrallye statt. Konfetti-Becher-Lauf, Verkleidungsstaffette, Figuren erraten und Luftballon-Parcours machten nicht nur den kleinen Teilnehmenden Spass. Es waren alle motiviert mit dabei. Prämiert wurde die beste Rallye-Gruppe sowie die schönsten Fasnachtskostüme. Es gab Geschenke für alle Beteiligten.

«Wer geht da nicht glücklich nach Hause?!»

Ausserdem wurden, wie jedes Jahr, die Jugendchorsängerinnen und -sänger für ihr fleissiges Mitmachen gekürt und belohnt. Das treueste Kind hat alle Proben und Anlässe besucht. Ein anderes Kind hatte nur eine Absenz, sieben Kinder fehlten lediglich zwei Mal und weitere 22 Jugendchorkinder fehlten nicht mehr als sechs Mal. Mit 49 aktiven Kindern ist dies mehr als die Hälfte, welche gemeinsam mit Marcel Hasler als Dirigent voller Freude, Engagement und Spass singen und musizieren. Mit grosser Vorfreude bereiten sie sich bereits jetzt schon auf das nächste grosse Konzert im Herbst (siehe anderer Beitrag in dieser Ausgabe) in Gipf-Oberfrick vor.

«Das Mikrophon» ist zurück

Nach zweijähriger Pause läuft die Planung für den neunten Songcontest «Das Mikrophon» in Gipf-Oberfrick. Die 15 Finalistinnen und Finalisten des diesjährigen Anlasses stehen fest. Aus Gipf-Oberfrick singen Melina Zwahlen und Svenja Gfeller, weitere Talente aus dem Fricktal sind dabei. Bis zum grossen Auftritt werden sich die Finalistinnen und Finalisten noch in zwei ganztägigen Workshops intensiv vorbereiten. Unter professioneller Leitung wird an der Liederauswahl, der Stimme, der Bühnenpräsenz und dem Ausdruck geübt, um letztendlich den Auftritt zu einem Höhepunkt zu machen.



Am 14. Mai 2022 um 18.30 Uhr sind die Türen offen für Sie als Zuschauer. Sie können sich ein feines Znacht gönnen und am ausgewählten Dessertbuffet schlemmen. Um 20 Uhr beginnt der Anlass, moderiert von André Keller. Ab dem 26. März 2022 können Sie Ihr Ticket und Ihr Essen online buchen auf www.dasMikrofon.ch. Die Organisatoren, Daytona Event & Friday Night Singers, freuen sich auf Sie.



Die Teilnehmerinnen aus Gipf-Oberfrick – Melina (li.) und Svenja (re.).

Elternverein

Kinderdisco vom 17.11.2021

Die Kinderdisco war ein toller Erfolg. Die Kinder verschiedener Altersklassen haben getanzt, gesungen und den Sirup mit Zopf genossen.



Impressionen von der Kinderdisco.

Kinderkino

Das Kinderkino wurde abgesagt und findet voraussichtlich im Frühling 2022 statt. Infos folgen auf unserer Homepage www.evgo.ch

Erste Spielzeugbörse

Am 2. April 2022 findet von 10 bis 14 Uhr erstmalig eine vom Elternverein organisierte Spielzeugbörse statt. Kinder von gross bis klein können auf dem Vorplatz des Regos-Schulhaus alles anbieten, was zum Spielen ist. Bei schlechtem Wetter findet die Börse im Regos-Schulhaus statt. Decke, Tisch und Preisschilder müssen selbst mitgebracht werden. Der Elternverein bietet Hot Dogs und Getränke an. Anmeldung bis 18. März 2022 an info@evgo.ch.

Globi Ersthelferkurs

Im September findet wieder ein Globi Ersthelferkurs statt. Eine Gruppe 2. Kindergarten bis 2. Klasse und eine Gruppe 3. bis 5. Klasse. Das genaue Datum wird noch bekannt gegeben.

Zu allen Angeboten des Elternvereins Gipf-Oberfrick gibt es nähere Informationen unter: www.evgo.ch

Was läuft bei den Landfrauen...

Neue Kurse für 2022

LANDFRAUEN. Am Mittwoch, 26. Januar 2022 fand im Mehrzweckraum des Regos-Schulhauses der Kinesio-Tapekurs statt. Der Kurs war trotz strenger 2G+ Regelung ausgebucht. Nach einer informativen Präsentation von Sonja Zaugg (Physiotherapie Sonja Zaugg GmbH), konnten wir das Gehörte in die Tat umsetzen und uns gegenseitig tapen. Unter fachkundiger Aufsicht durch das Physio-Team Sonja und Esther haben wir vieles ausprobiert und Neues gelernt. Diverse Schmerzen, zum Beispiel im Bereich der Nackenmuskulatur, werden durch die Tapes gelindert. Es können Kniegelenke gestützt und Narbengewebe gelockert werden. Hochmotiviert, alles Erlernte zuhause erneut zu üben und mit vielen bunten Streifen auf uns, haben wir den Abend beendet. Falls Sie in den kommenden Tagen also auf farbig beklebte Mitmenschen treffen sollten, keine Sorge, Sie haben die Fasnacht nicht verpasst.



Farbenfroh getaptes Knie zur Linderung von Schmerzen.

Noch mehr Kurse in diesem Jahr

Dies war nur ein kleiner Einblick in einen unserer tollen Kurse. Weitere spannende und kreative Kurse finden Sie auf der neuen Website der Landfrauen: www.landfrauen-go.ch

Skiweekend des Männerturnvereins Gipf-Oberfrick



Bei besten Verhältnissen wurde das Wochenende gemeinsam genossen.

MÄNNERTURNVEREIN. Bei schönstem Wetter und besten Schneebedingungen genossen zehn Teilnehmer des Männerturnvereins Gipf-Oberfrick das diesjährige Skiweekend in Davos. Nach der Anreise mit dem ÖV am Freitagabend konnte die Unterkunft bezogen und das Nachtessen eingenommen werden.

Bei strahlendem Sonnenschein wurde am Samstag das Parsenn-Gebiet erkundet. Es machte richtig Spass, auf den frisch präparierten Pisten und bei angenehmen Temperaturen die Hänge hinunter zu schwingen. Nach einem gemütlichen Nachtessen endete ein wunderbarer Wintertag.

Am Sonntag ging es auf die andere Talseite, auf das Jakobshorn. Auch hier beste Pistenverhältnisse bei etwas kühleren Temperaturen, dafür mit herrlicher Rundumsicht auf das verschneite Alpenpanorama.

Zwischendurch ergab sich auch die Möglichkeit, die bei den Abfahrten verbrauchte Energie in einem der gemütlichen Bergrestaurants wieder aufzutanken, was rege benutzt wurde. Am späteren Nachmittag hiess es dann wieder zurück ins Tal, wo der Zug für unsere Heimreise auf uns wartete. Herzlichen Dank den beiden Organisatoren für das tolle Wochenende.

Hannes Erb

40 Jahre Muki-Turnen

MUKITURNEN. Jeweils nach den Herbstferien bis zu den Frühlingferien wird jeden Mittwochmorgen von 9 bis 9.50 Uhr und von 10 bis 10.50 Uhr mit fast je 20 Kindern und deren Eltern oder Grosseltern geturnt. Das Muki-Turnen richtet sich an alle Kinder, die zwei Jahre vor dem Kindergarten-Eintritt stehen.

In dieser Saison reisen wir mit Urmeli, einem kleinen Drachen, mit seiner Zeitmaschine von Ort zu Ort. Immer gespannt, wo es uns hinführt, beginnen wir im Kreis mit unserem Anfangsritual. Danach stellt die erste Gruppe die Geräte auf. Die Posten werden zusammen mit der jeweiligen Begleitperson absolviert. Manchmal gibt es auch eine extra Aufgabe für die Mami-Papi-Fitness. Die zweite Gruppe verräumt nach ihrer Stunde die Geräte wieder. Unsere Reise führte uns zum Beispiel schon zu den Eskimos, den Piraten oder sogar ins Dinoland. Beim Samichlaus haben die Kinder toll mitgeholfen beim Mandarinen pflücken, Nüssli sammeln oder Teig kneten. Zum Abschluss erhielt jedes Kind ein eigenes Säckli. Beim Vaki-Turnen, welches zweimal in der Saison am Sonntag stattfindet, reisten wir in den Wilden Westen. Danach gab es ein feines Cowboy-Schoggibrötli. In der zweiten Vaki-Stunde durften wir Feuerwehrübungen erlernen. Wir sind alle sehr gespannt, wohin uns Urmeli noch mitnehmen wird.

Damit auch in der Saison 2022/2023 von Herbst bis Frühling rote Kinderbacken erstrahlen, suchen wir eine neue Muki-Leitung.

Nähere Auskünfte sind per Mail unter muki@sv-go.ch oder direkt bei Jacqueline Winter, Telefon 079 6509486 erhältlich.



Die Gipf-Oberfricker Chöre entführen in den Wilden Westen

Wieder sind die drei Gipf-Oberfricker Chöre an der Planung eines unterhaltsamen Konzerts, das uns alle in den Wilden Westen mitnimmt. Hier begegnet man bekannten Figuren, die mehr oder weniger mithelfen, das verlorene Glück wiederzufinden.



Mit viel Spass waren die Chöre bei der Aufführung «Käptn's Dinner» dabei.

ProjektsängerInnen gesucht

Wie schon in unseren vergangenen Konzerten: «Mama Mia» (2010), «The Winner is...» (2014) oder das «Käptn's Dinner» (2018) suchen wir noch sing- oder schauspielreudige Projektsängerinnen und -sänger jeden Alters für den Jugendchor, den Männerchor oder die Friday Night Singers. Mitmachen bei einer der drei Gruppen kann man ab sofort.

Schnupperproben an folgenden Daten

Freitag, 10. Juni Jugendchor ab 19 Uhr
Friday Night Singers ab 20 Uhr

Dienstag, 21. Juni Männerchor ab 20 Uhr

Freitag, 24. Juni Jugendchor ab 19 Uhr
Friday Night Singers ab 20 Uhr.

Ab August starten die rund zehn Proben zum Projekt.

Gerne können Sie sich melden bei

Marcel Hasler (Jugendchor)
079 298 18 58, jugendchor@bluewin.ch
Martin Schmid (Männerchor)
079 648 30 16, teryle@bluewin.ch
Renate Wunderl (FNS)
079 577 73 93, renate.wunderl@sunrise.ch

Reservieren Sie die Daten vom **Freitag, 28. und Samstag, 29. Oktober 2022**, wenn in der Mehrzweckhalle Gipf-Oberfrick der Vorhang aufgeht für: **«S'verlorene Glück im Wilde Weschte»**.

Ein grosses Dankeschön an die Bevölkerung von Gipf-Oberfrick

FRIDAY NIGHT SINGERS. Für die grosszügigen Spenden für unseren Chor bedanken wir uns bei Ihnen ganz herzlich. Wir von den Friday Night Singers freuen uns riesig über den Zustupf in unsere Vereinskasse. Dank Ihrer Spenden sehen wir unserem kommenden Vereinsjahr etwas gelassener entgegen, haben wir doch im Oktober ein grösseres Projekt vor, gemeinsam mit dem Jugendchor und dem Männerchor. Ihre Bereitschaft, uns zu unterstützen, schätzen wir sehr, da wir wissen, dass es nicht selbstverständlich ist. Dies zeigt uns auch, dass wir als singender Verein im Dorf wertgeschätzt werden. Über einen Besuch an einem unserer Auftritte würden wir uns sehr freuen.

Die Friday Night Singers

Raiffeisenbank IBAN:
CH23 8080 8006 7624 5906 2

Twint



Elternverein

Babysitting-Kurs SRK

Der Babysitting-Kurs (Mindestalter 13 Jahre) findet am 22. und 29.10.22 statt.

Anmeldung unter: Anastasia Yagci
babysitter@evgo.ch

MFM Projekt 2022 – Agentenshow für Knaben

Für das sexualpädagogische Präventionsprojekt für 10 bis 12 jährige Jungs vom 28./29. Oktober 2022 hat es noch Plätze frei. Anmeldung unter: agentenshow@evgo.ch

Zu allen Angeboten des Elternvereins Gipf-Oberfrick gibt es nähere Informationen unter: www.evgo.ch

KUL'TOUR

KUL'TOUR

Im Jahr 2021 musste KUL'TOUR coronabedingt einige Anlässe absagen. Als kulturellen Ausgleich kommen Sie in den Genuss einer Kurzgeschichte von Guy Krneta, Schweizer Bühnenautor und Schriftsteller sowie Mitbegründer des Spoken-Word-Ensembles «Bern ist überall». Das Verhältnis von Kultur und Natur ist in vielen philosophischen Abhandlungen ein Thema und so möchte auch KUL'TOUR mit dieser Geschichte gerne einen Bogen spannen vom Literarischen zum «Tag der Artenvielfalt» am 11. Juni 2022 in Gipf-Oberfrick (s. Beitrag auf Seite 10).



Guy Krneta,
der Autor dieser Geschichte

TRAGÖDIE – von Guy Krneta[©]

Di gröschte Tragödie, di gröschten Opereschstoffe fingen ir Natur schtatt. Git's e grösseri Tragödien aus ds Vrschwinde vore ganzen Art? Ere Tier- oder Pflanzenart, wo usschtirbt u när git's se nie meh uf dr Wäut? U dr Grund isch vilech banaau, us üser Sicht, fasch chly lächerlech. Öper won e Schynwärfer montiert imne Garte, wo sinnlos Böim belüuchte, di ganzi Nacht. We mi es Operehuus mau würd aafage fürnes Libretto, würd i d Tragödie wöue schrybe vo zwöine Glüewürmli. Däsch weniger lusch-

tig aus das tönt. Wüu Glüewürmli sy nid umbedingt sympathisch Tier. Zwöi Jahr lang läbe si aus Larve, gryfe Schnäggen aa, wo viu grösser sy aus si, vrschlinge se. Däsch es Schlachten u Frässe, wo di Glüewürmli vraschtaute.

Nach zwöi Jahr vrwandle si sech i Roupen u fö aafa faschte. Ke einzige Schnägg meh, bis zum Tod. Aber vorem Tod tüe sech di Glüewürmli, wo eigentlech müesste Lüüchtchäferer heisse, no schnäu vrmehre. U für das fö si aafa lüüchte. Das heisst, nume d Wybli lüüchte. Di ligen im Gras, di Wybli, u lüüchten u hoffe druuf, dass es Männndli, wo ume flüegt, se gseht, bi ihne landet u se begattet. U we ds Wybli begattet isch, hört's uuf lüüchte, leit syni Eier u schtirbt. U itz het äben eine sone Schynwärfer montiert, imne Garte, wo sinnlos Böim belüuchte, di ganzi Nacht. U d Männndli flügen ume, gseh d Wybli nid, wo im Gras lige. Nacht für Nacht. Di lüüchte, di Wybli, u lüüchten u lüüchten u lüüchte. U d Männndli flügen ane vrby. Vierzäh Tag lang lüüchte di Wybli sinnlos i däm Garte. Nach vierzäh Tag vrlöh se d Chreft. Ds Lüüchte hört uuf, d Wybli schtärbe, ohni Eier gleit z ha. U so vrschwindet e ganzi Art. I schteue mr das no schön vor, sone Schtärbensarie vomne Glüewürmli-Wybli uferen Operebüni, won ihm langsam ds Liecht usgeit.

Aber eigentlech isch's e Tragödie.



Jahreskonzert vom 27. November 2021.

Rückblick 2021 und Ausblick 2022 der Musikgesellschaft

Ehrung für langjähriges Musizieren

Am 16. Oktober 2021 nahm eine grosse Delegation Musikanten am Veteranenfest in Küttigen teil, um Tobias Rickenbach für 25 Jahre und Viktor Hasler für 50 Jahre aktives Musizieren zu ehren.

Jahreskonzert 2021

Am 27. November 2021 fand nach zweijähriger Pause endlich wieder ein Konzert der Musikgesellschaft statt. Wegen der Covid-Vorschriften fand das Konzert unter dem Motto «Elements» nicht in der MZH, sondern in der Kirche statt. Unter der bewährten Leitung von Christoph Köchli wurden Musikstücke vorgelesen, welche Feuer, Luft, Wasser und Erde musikalisch beschrieben. Zur Einleitung ertönte das wuchtige Confection for Brass von Goff Richards. Hier wurde von allen Registern ein Höchstmass an Technik, Artikulation und Dynamik verlangt, was sehr gut gelang. Es folgte das «Feuer der Sehnsucht», ein Lied, mit welchem Francine Jordi zusammen mit dem Jodlerklub Wiesenberg ein nationaler Erfolg gelang. Die Solopassagen wurden von Flügelhorn und Es-Horn gefühlvoll und sicher interpretiert. Der englische Marsch «Aces high» mit der tongewaltigen Trio-Melodie des Hornregisters erinnerte an

die Luftschlacht um England. Als Höhepunkt spielte Gilles Primault auf seinem Cornet das Solo «Silberfäden». Ein in allen Teilen überzeugender Vortrag, welcher spielerisch durch eine kraftvolle und sichere Höhe, einen festen Zungenschlag, die virtuose Technik und die gefühlvolle Interpretation der allen bekannten Hauptmelodie bestach. In der bekannten amerikanischen Zirkusvariety-Melodie «The greatest Show on Earth» konnten wiederum verschiedene Instrumente mit Solopassagen auf sich aufmerksam machen. Rhythmisch und tonlich sauber interpretiert, erklang dies im akustisch bestens geeigneten Kirchenraum. Mit den bekannten Melodien zu «Iron men 3», «Love is in the air» und «Magic in the air» wurden die weiteren Elemente mit modernen Rhythmen und Tonfolgen versinnbildlicht. Vor dem Schlussmarsch «Feurig Blut» dankte der Präsident dem Gemeindeleiter Martin Linzmeier für seine, wie immer gekonnten und informativen, Aussagen zu den einzelnen Musikstücken. Auch dem Dirigenten Christoph Köchli, welcher seine Musikanten immer wieder zu Höchstleistungen anspornte, wurde der beste Dank ausgesprochen. Als erste Zugabe ertönte das bekannte

«Smoke on the water», welches zur Erinnerung an den spektakulären Brand des Casinos Montreux vor exakt 50 Jahren von der Rockband Deep Purple geschrieben wurde. Passend zur aktuellen Advents- und Vorweihnachtszeit ertönte abschliessend noch das englische Weihnachtslied «Hark! The herald angels sing». Sichtlich zufrieden mit dem Dargebotenen verliess das Publikum die Kirche, um durch die von Weihnachtsbeleuchtungen erhellte Dunkelheit nach Hause zurückzukehren.

Eingeschränkter Probetrieb

Leider wurden die Massnahmen gleich nach dem Konzert wieder verschärft, so dass kein regulärer Probetrieb mehr möglich war. Nach einer Pause wird seit Mitte Januar 2022 in kleinen Gruppen (2G+) geübt. Alle Musikanten hoffen möglichst bald wieder normal proben und vor Publikum spielen zu können. Aus den genannten Gründen kann das Palmsonntagskonzert vom 10. April 2022 nicht durchgeführt werden.

.....
Der nächste Auftritt der Musikgesellschaft ist am Sonntag, 1. Mai 2022 ca. 11 Uhr vor der St. Wendelinskirche.

Die wichtigsten Tipps

- Im Strassenverkehr am besten auf Alkohol verzichten.
- Als LenkerIn unterwegs und trotzdem etwas getrunken? Fahrzeug stehen lassen und ÖV oder Taxi nehmen.
- Party? Fahrgemeinschaft bilden und vereinbaren, dass die FahrerIn oder der Fahrer nicht trinkt.
- An die GastgeberInnen: Immer alkoholfreie Getränke bereithalten.
- Alkoholisierte Personen vom Fahren abhalten.

Schon ein Glas Wein trübt den klaren Blick im Verkehr.

bfu
bpa
upi

Erste-Hilfe-Wiederholungskurs für Polizistinnen und Polizisten

Sämtliche Korpsangehörigen der Polizei Oberes Fricktal nehmen einmal im Jahr am Erste-Hilfe-Wiederholungskurs teil. Unter der Leitung einer erfahrenen Rettungssanitäterin werden CPR-Kenntnisse aufgefrischt und anhand von praktischen Fallbeispielen das Gelernte in die Praxis umgesetzt.

Einmal jährlich kommen sämtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Polizei Oberes Fricktal in den Genuss eines Erste-Hilfe-Wiederholungskurses. Durchgeführt wird die Schulung durch die erfahrene Rettungssanitäterin Claudia Büchi. Dabei werden die CPR-Kenntnisse vertieft, es wird theoretisches Wissen vermittelt und als Höhepunkt das Gelernte praktisch geübt. Auf dem Areal des kantonalen Zivilschutzausbildungszentrums in Eiken besteht die ideale Infrastruktur dafür. Bei medizinischen Notfällen oder Unfällen mit verletzten Personen werden die Patrouillen der Polizei Oberes Fricktal oftmals für eine Erstintervention aufgebildet. Diese treffen dann vor Ort die ersten Massnahmen bis die alarmierte Ambulanzbesatzung vor Ort eintrifft. Voraussetzung dafür ist, dass die Erste-

Hilfe-Kenntnisse laufend auf dem neusten Stand gehalten und geübt werden. Schon seit mehreren Jahren führt jedes Patrouillenfahrzeug der Polizei Oberes Fricktal ständig einen Defibrillator sowie einen Erste-Hilferucksack für die Vornahme von Erstversorgungen mit sich. Damit konnten schon viele Ersteinsätze bewältigt und auch schon Leben gerettet werden.

Alkohol am Steuer – Schon ein Glas benebelt die Sinne

Alkohol am Steuer gehört nach wie vor zu den häufigsten Ursachen für schwere Verkehrsunfälle im Strassenverkehr. Es gilt der Grundsatz: «Schon ein Glas benebelt die Sinne». Alkohol am Steuer gehört zu den grössten Sicherheitsrisiken im Verkehr. Wer alkoholisiert fährt, gefährdet sich und andere. Zudem drohen hohe Bussen und Führerausweissentzug.

Bereits ein Glas Alkohol wirkt sich auf die Fahrfähigkeit aus. Aufmerksamkeit und Sehvermögen nehmen ab. Gleichzeitig verlängert sich die Reaktionszeit. Alkoholkonsum steigert ausserdem die Risikobereitschaft und ruft Müdigkeit hervor – allesamt gefährliche



Begleiter im Strassenverkehr. In den vergangenen fünf Jahren war durchschnittlich bei jedem neunten schweren Verkehrsunfall Alkohol im Spiel. Zwar gibt es immer weniger Alkoholunfälle, doch eigentlich wären die alle vermeidbar. Zudem sind sie oft schwerwiegend. Die meisten Alkoholunfälle passieren nachts, speziell an den Wochenenden.

.....
Mehr zum Thema Alkohol im Verkehr finden Sie im Ratgeber auf www.bfu.ch/alkohol-am-steuer.
Polizei Oberes Fricktal, Hauptstrasse 48,
5070 Frick, 062 865 11 33,
www.polizeioberesfricktal.ch

Kosmologisch – Ein Blick durchs Teleskop

Rafael Miesch ist seit Jahren fasziniert von der Astronomie. Genau genommen seit 1997, als der Komet Hale Bopp von seinem Fenster aus zu beobachten war. Das ganze Wissen hat er sich selbst aus Astronomie-, Astrophysik- und Geschichtsbüchern angeeignet. In diversen Foren hat er sich über den Bereich Astrofotografie informiert.

Viele Jahre lang hat er lediglich beobachtet und den Sternenhimmel kennengelernt. Mit der Zeit wollte er die Objekte auf Fotos festhalten – eine neue Ebene der Hobbyastronomie. Technik und Wissen mussten erarbeitet werden. Welche Kamera, welche Optik, welche Wetterbedingungen? Seit Jahren macht er nun erfolgreich Bilder vom Universum und seinen Perlen. Mittlerweile macht Rafael Miesch auch Führungen für den Astronomischen Verein Basel (AVB). Solche Führungen bietet Rafael Miesch nun auch in Gipf-Oberfrick an.

Sonnenbeobachtungen, Planeten, Galaxien und andere Himmelskörper können mit ihm zusammen beobachtet werden. Aber auch Teleskop-Sprechstunden bietet Miesch an. Das heisst, er berät vor einem Teleskop-Kauf. Bei den Führungen werden Praxis und Theorie verbunden, quasi das 1 x 1 am Sternenhimmel. Auch für angehende Astrofotografen bietet er Starthilfe. Besitzt schon jemand ein Spiegelteleskop, aber weiss nicht, wie justieren, dann hilft der Experte gerne. Wichtig ist ihm, das Wissen über den Kosmos verständlich zu vermitteln. Das Angebot steht auch Schulklassen zur Verfügung.

.....
Interessierte Personen können sich unter den folgenden Koordinaten bei Rafael Miesch melden oder weitere Informationen erhalten: www.kosmologisch.com, 076 503 77 32, kosmologisch@gmail.com



Sportlerinnen- und Sportler- Rückblick 2021

Im Jahr 2021 waren wieder einige Gipf-Oberfrickerinnen und -Oberfricker sportlich erfolgreich. Die Redaktion hat ihnen ein paar Fragen gestellt:

1. «Was waren Deine besten sportlichen Erfolge?»
2. «Was ist Dir vom letzten Jahr besonders in Erinnerung geblieben?»
3. «Deine sportlichen Ziele für 2022?»

Gerne zeigen wir einen kleinen Auszug der erreichten Erfolge und gratulieren allen ganz herzlich. Die Vorstellung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. (nr)



Alina Stäubli
Volleyballerin, BTV Aarau

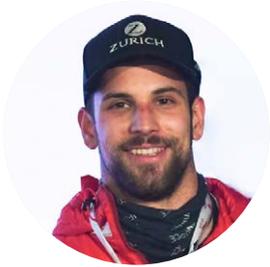
1. Im Jahr 2021 U19 Schweizermeister 2021 und Aufnahme in die U19-Jugendnationalmannschaft.
2. «Die Meisterschaft wurde leider abgebrochen. Im Oktober begann sie wieder und aktuell sind wir in der 1. Liga Tabellenzweite. Ich konnte bereits ein paar Spiele mit der NLB (zweithöchste Liga der Schweiz) vom BTV Aarau bestreiten.»
3. «Resultatmässig ist unser Ziel, die 3. Runde der EM-Qualifikation im Frühling zu erreichen sowie den Schweizer Titel von 2021 zu verteidigen. Persönlich möchte ich weiter Fortschritte erzielen und als Kapitänin noch mehr Verantwortung im Team übernehmen.»



Noëlle Rüetschi
Radfahrerin und Bikerin,
Raiffeisen-Racing Team

1. 3x Junioren-Schweizermeisterin, 7. Platz Strassen-EM, 2x Bronze bei der Jugendstrassen-EM, 7. Platz Jugendolympia.
2. «Ich durfte letztes Jahr das erste Mal bei den «richtigen» Strassen-Europameisterschaften teilnehmen. Danach durfte ich mit Jolanda Näf, Bike-Superstar, trainieren. Leider litt mein Körper phasenweise etwas unter der hohen Belastung, daher hatte ich in der zweiten Saisonhälfte etwas zu kämpfen.»
3. «Der Strassenradsport hat mich im vergangenen Jahr in seinen Bann gezogen. Daher möchte ich vermehrt auf der Strasse angreifen. Da die Strassenrennen für Frauen hierzulande nicht sehr populär sind, möchte ich den Sprung ins Ausland wagen. Australien würde mich sehr reizen.»





Sandro Michel
Leichtathlet und Bobfahrer,
LV Fricktal

1. 4. Platz Olympiade 2022 2er Bob, 4x Weltcuppodest 2er Bob, Juniorenweltmeister 4er Bob und Vizeweltmeister im 2er Bob 2021, 5. Platz WM 2er Bob 2021, 5. Platz WM 4er Bob 2019.
2. «2021 verlief sehr gut. Ich durfte einige meiner grössten Erfolge feiern und ich habe mich mit meinem Team im 2er- und 4er Bob für Olympia qualifiziert.»
3. «Saisonhighlight wird sicher die Heim-WM in St. Moritz. Dort wollen wir klar um einen Podestplatz kämpfen.»



Sabrina Hasler
Pferdesportlerin,
Fricktalerischer Reiterclub

1. Im Vierkampf im Schweizer-Kader, zudem 2. und 3. Platz an den Schweizermeisterschaften.
2. «Ich habe den Sport etwas zurückgeschraubt, weniger Wettkämpfe gehabt und mit dem Vierkampf aufgehört.»
3. «Ich möchte wieder aktiver im Turnverein sein.»



Serena Proplesch
Fussball-Torhüterin,
FC Aarau Frauen

1. Aufnahme in das Kader der Schweizer Nationalmannschaft und U17 Nationalmannschaft-Aufgebot.
2. «2021 lief für mich sehr gut. Ich habe mein erstes Nationalmannschaftsaufgebot erhalten und bin seit letztem Jahr auch im Einsatz für die 1. Mannschaft der FC Aarau Frauen und durfte dort bereits mein Debut feiern.»
3. «2022 möchte ich den Stammplatz im Tor der U17 Nationalmannschaft erobern. Ein Traum wäre es zudem, Schweizermeisterin mit den Juniorinnen zu werden.»



Sina Ettl
Leichtathletin, LV Fricktal

1. 7. Platz an U20 EM in Tallin, 3x Nachwuchs-Schweizermeisterin, 3x Vize-Nachwuchs-Schweizermeisterin.
2. «Die erste Saisonhälfte im Sommer lief super. Ich habe die Limite für die EM geknackt und war im Anschluss an der U20 EM in Tallinn, Estland. Danach bin ich U20 Schweizermeisterin geworden, hatte jedoch dann mit Verletzungen zu kämpfen.»
3. «In erster Linie möchte ich wieder fit werden und die Limite für die U20 WM in Cali springen. Ein Podestplatz bei den Schweizermeisterschaften wäre top.»



Jenson Schmid
Snooker-Spieler

1. Der Swiss-Snooker-Schweizermeister sowie Gesamtsieger 2021 in der Kategorie U12 und der 3. Platz in der Liga B bei den Herren.
2. «Ich habe viele Open-Turniere gespielt und dabei viele Frames und Matches, auch gegen Liga A Spieler, gewonnen. Häufig qualifizierte ich mich an Turnieren für die K.O.-Phase und wurde am Vétroz-Open im Kanton Wallis Fünfter und im Shootout-Open dort Dritter und gewann jeweils sogar etwas Preisgeld.»
3. «Ich will sicher meinen U21-Schweizermeistertitel verteidigen. Ein weiteres Ziel ist, 2023 in der Liga A zu spielen und dafür muss ich Ende Saison in der Liga B auf dem 2. Platz stehen, damit ich direkt und ohne Barrage-Spiele aufsteigen kann. Ein weiteres Ziel ist, an der Europameisterschaft in Polen im April in der Kategorie U18 die Gruppenphase zu überstehen und international erste Erfahrungen zu sammeln.»

Veranstaltungskalender

März 2022			
25.3.	14 Uhr	Senioren-Träff im Mehrzweckraum des Regos-Schulhauses	Seniorenrat
April 2022			
2.4.	10 bis 14 Uhr	Spielzeugbörse, Regos-Schulhaus	Elternverein
9.4.	13 Uhr	Palmbinden, beim Pfarreiheim	Kath. Pfarrei St. Wendelin
10.4.	9.30 Uhr	Eucharistiefeier zum Palmsonntag	Kath. Pfarrei St. Wendelin
16.4.	21 Uhr	Lichterfeier Osternacht, anschliessend Eiertütschet im Pfarreiheim	Kath. Pfarrei St. Wendelin
17.4.	9.30 Uhr	Festgottesdienst zu Ostern	Kath. Pfarrei St. Wendelin
29.4.	14 Uhr	Senioren-Träff im Mehrzweckraum des Regos-Schulhauses	Seniorenrat
Mai 2022			
1.5.	11 Uhr	Konzert Musikgesellschaft, Gemeindenplatz	Musikgesellschaft
1.5.	17 Uhr	Jazz: Sliddestream	KUL'TOUR
1.5.	10 Uhr	Erstkommunionfeier (Jugendchor)	Kath. Pfarrei St. Wendelin
7.5.	8.30 bis 12.30 Uhr	Öffentliche Veranstaltung Weiterentwicklung Bahnhof Frick (Details folgen)	Gemeinde
14.5.	20 Uhr	Das Mikrofon, Mehrzweckhalle Türöffnung und Verpflegung ab 18.30 Uhr	Daytona Event und Friday Night Singers
15.5.		Abstimmungswochenende	Gemeinde
27.5.	14 Uhr	Senioren-Träff im Mehrzweckraum des Regos-Schulhauses	Seniorenrat
Juni 2022			
4.6.	10 bis 12 Uhr	Einweihung Sanierung Oberes Schulhaus, 11 Uhr Festakt	Oberes Schulhaus
5.6.	9.30 Uhr	Festgottesdienst zu Pfingsten	Kath. Pfarrei St. Wendelin
11.6.	10 bis 17 Uhr	Aargauer Tag der Artenvielfalt, Schulgelände	Juarpark, Gemeinde
12.6.	9.30 Uhr	Familiengottesdienst mit Velosegnung (Akkordeon-Orchester, Frick)	Kath. Pfarrei St. Wendelin
16.6.	9 Uhr	Fronleichnam in Frick (Wendelin-Chor)	Kath. Pfarrei St. Wendelin
17.6.	19 Uhr	Gemeindeversammlung, anschliessend öffentlicher Apéro	Gemeinde
18.6.	18 Uhr	Sommerfest, Mehrzweckhalle	Männerchor
21.6.	20 Uhr	Schnupper-Singen, Aula Schulhaus	Männerchor
24.6.	14 Uhr	Senioren-Träff im Mehrzweckraum des Regos-Schulhauses	Seniorenrat
26.6.	10.30 Uhr	Oekumenischer Waldgottesdienst (Jugendchor)	Kath. Pfarrei St. Wendelin

Es kann nicht gewährleistet werden, dass die aufgeführten Anlässe und Aktivitäten tatsächlich durchgeführt werden. Orientieren Sie sich jeweils kurz vor den Anlässen, ob diese stattfinden können.

Ferienplan für das Schuljahr 2021/2022	Schulfreie Tage	Häckseldienst
Frühlingsferien 9.4. bis 24.4.2022 Sommerferien 2.7. bis 7.8.2022 Herbstferien 1.10. bis 16.10.2022 Weihnachtsferien 24.12.2022 bis 8.1.2023 Sportferien* 11.2. bis 26.2.2023 *Skilager 12.02. bis 17.02.2023	Karfreitag 15.4.2022 Ostermontag 18.4.2022 Auffahrt 26.5.2022 Freitag nach Auffahrt 27.5.2022 Pfungstmontag 6.6.2022 Fronleichnam 16.6.2022 Allerheiligen 1.11.2022	7. März, 11. April, 26. September und 7. November 2022. Anmeldung an die Gemeindeganzlei, Telefon 062 865 80 40 Kosten: jede angebrochene Viertelstunde ist mit Fr. 30.– in bar zu bezahlen. Das Häckselgut muss selber verwendet werden.

Gesetzliche und lokale Feiertage	Altpapier/Karton (Strassensammlung)
Bundesfeiertag 1.8.; Maria Himmelfahrt 15.8.; Allerheiligen 1.11.; Maria Empfängnis 8.12.	22. März und 20. September 2022 Das Papier muss gebündelt bereits morgens vor 7 Uhr bereitstehen.